

WILL KOM MEN

ERLEBEN SIE DEN MICHEL.



St. Michaelis



Foto © Michal Zapf

WILL KOM MEN

Für die Hauptkirche St. Michaelis haben die Hamburger einen Kosenamen: unser Michel!

Er ist Wahrzeichen unserer Stadt, Gotteshaus, Segensort, Hamburgs gute Stube und für viele ein unverwechselbares Stück Herzensheimat. Der Michel ist gastfreundlich und offen für alle. Er lädt zum Verweilen, Beten, Singen, Zuhören und Genießen ein. Seine lichte Weite lässt die Menschen ruhiger atmen und im Trubel der Großstadt einen Moment Geborgenheit, Frieden und Stärkung finden.

Wir Hamburger lieben unseren Michel! Deshalb teilen wir ihn gern mit Gästen aus aller Welt und heißen sie willkommen. So füllt sich unser Michel mit ganz viel Leben: mit Musik und Menschen, mit Lichterglanz und stillen Momenten, mit Segen für alle. Sie möchten Angebote des Michels nutzen oder sich engagieren? In dieser Broschüre finden Sie zahlreiche Anregungen.

Eine 90-jährige Besucherin hat es einmal treffend auf den Punkt gebracht:
„Hätte der liebe Gott einen Zweitwohnsitz aus Stein, wäre dies der Michel.“

GOTTES DIENSTE KIRCHEN JAHR

GOTTESDIENSTE

An St. Michaelis pflegen wir ein festliches und musikalisch reich gestaltetes Gottesdienstleben. Der barocke Raum, das Licht und die Atmosphäre verbinden sich mit Liturgie, Predigt und Musik zu einer ganz besonderen Erfahrung. Seien Sie dabei!

Jährlich feiern wir mehr als 500 Gottesdienste und Andachten. Jeden Tag laden wir um 12.00 Uhr zu einer 20-minütigen Mittagsandacht mit Orgelmusik ein. An Sonn- und Feiertagen kommen wir um 10.00 Uhr zu einer Evangelischen Messe zusammen. Um 18.00 Uhr gibt es einen musikalischen Gottesdienst in der Form des anglikanischen Evensongs oder als Praytime, der sich besonders an Jugendliche richtet. Regelmäßig werden unsere Gottesdienste von unseren Chören, Orchestern und weiteren Ensembles festlich gestaltet.

An jedem Sonn- und Feiertag feiern wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr Abendmahl mit Wein oder Traubensaft, mindestens einmal im Monat auch im Evensong um 18.00 Uhr.

DAS KIRCHENJAHR ERLEBEN

Besondere Traditionen verbinden sich mit den Festzeiten des Kirchenjahres. Für viele Hamburgerinnen und Hamburger hat der Gottesdienstbesuch im Michel zu Weihnachten Tradition, oft schon über Generationen. Besonders die musikalisch festlich gestalteten Krippenandachten gehören für viele zum festen Programm. Das Osterfest wird mit einem großen Spannungsbogen vom Gründonnerstag bis zum Ostermorgen gefeiert. Zum Erntedankfest wird der Michel von der Bäckerinnung Hamburg festlich geschmückt. Weitere Anlässe sind etwa unsere Familiengottesdienste, der Azubi-Gottesdienst und unser jährlicher Gottesdienst zum Hafengeburtstag.



Weitere Informationen
und unsere aktuellen
Gottesdiensttermine
finden Sie hier



Foto © Miguel Ferraz



Foto © Matthias Hucke

SEGENSMOMENTE IM MICHEL

In wichtigen Momenten ihres Lebens ist der Michel für Menschen ein Segensort. Seit Jahrhunderten kommen sie hier zusammen, um für sich und andere Gottes Segen zu erbitten. Kinder werden getauft, Jugendliche konfirmiert, Erwachsene geben sich das Ja-Wort und Familien nehmen Abschied von ihren Angehörigen.

Die besondere Bedeutung dieser Verbindung zwischen Lebensgeschichten und dem Michel kommt im Altarraum in den vier Bronzereliefs, die Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung zeigen, zum Ausdruck.

Dass sich der helle und weite Kirchraum mit seinen zehn Portalen in alle Himmelsrichtungen öffnet, ist eine Idee, der wir uns auch heute verpflichtet fühlen. Viele Familien aus der ganzen Stadt und dem Hamburger Umland sind seit Generationen mit dem Michel verbunden, und es gehört für sie auch heute noch zur festen Tradition, ihre Lebensfeste im Wahrzeichen der Stadt zu feiern. Doch auch Gäste von weither kommen zum Michel, um in Hafennähe, am Tor zur Welt, ihre Lebensreise segnen zu lassen.

Der Michel steht allen Menschen offen. Darum ist die Mitgliedschaft in der Gemeinde von St. Michaelis keine Voraussetzung dafür, einen Segensmoment mit uns zu feiern.

Auch persönliche Segnungen nach den sonntäglichen Abendgottesdiensten oder auf Anfrage für besondere Lebensmomente wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen sind möglich, zum Beispiel im Rahmen der täglichen Mittagsandachten.

Das Pfarramt von St. Michaelis begleitet Sie gern!

SEGENS ORT



Weitere Informationen
zum **Segensort Michel**
finden Sie hier

CHÖRE SING SCHULE

CHÖRE

Unser Chor St. Michaelis gehört zu den besten Chören Nord-deutschlands. Wenn er am Palmsonntag Bachs Matthäus-Passion anstimmt, in den Bach-Wochen im November großformatige Oratorien aufführt oder am 4. Advent zum Weihnachtsoratorium von Bach einlädt, dann sorgt das für Gänsehautmomente in unserem Michel. Seien Sie dabei!

Klein, aber fein ist der Kammerchor St. Michaelis, das jüngste Ensemble des Michel. Hier pflegen Mitglieder des Chors St. Michaelis vor allem die a-cappella-Musik auf höchstem Niveau.

Die Kantorei St. Michaelis bereichert unsere Gottesdienste durch anspruchsvolle Chormusik und gestaltet einige der beliebten Krippenandachten in der Weihnachtswoche.

SINGSCHULE

Keiner will mehr singen? Unsere Kinder schon! Woche für Woche treffen sich mehr als 100 Kinder und Jugendliche in den Räumen von St. Michaelis, um nach Herzenslust zu singen und dabei Freunde zu finden.

Die Singschule St. Michaelis ist eine Kooperation zwischen der Hauptkirche St. Michaelis und der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg unter dem Dach des Michel. Ihr Konzept zielt auf eine langfristige und nachhaltige musikalische Ausbildung der Kinder ab vier Jahren. Wer will, kann in der Singschule weiter „wachsen“ und sich später in anderen Michel-Chören einbringen.

Sie singen gern in Gemeinschaft und träumen davon, im Michel in einem Chor zu singen? Wir freuen uns über neue Mitglieder. Sprechen Sie uns an!



Mehr erfahren zu
bevorstehenden
Konzerten



Möchtest du
in der Singschule
mitsingen?



Foto © Miguel Ferraz



Foto © Michael Zapf

DIE ORGELN

Wir sind stolz auf unsere sechs Orgeln, die die Weite des-Michel mit wunderbaren Klängen füllen. Drei von ihnen bilden im Kirchraum mit 145 Registern sogar die größte Orgelanlage Norddeutschlands. Damit stehen sie in einer langen Tradition, denn seit dem 18. Jahrhundert verfügt unser Michel über herausragende Instrumente.

Jede der heutigen Orgeln hat ihre klangliche Besonderheit – und birgt manches Geheimnis. Eine Orgel überrascht mit dem Klang von Röhrenglocken, eine andere macht den typischen Hamburger Nieselregen hörbar und aus einer dritten ertönt hin und wieder Vogelgezwitscher. Mehr als 11.000 Pfeifen haben alle Orgeln des Michel zusammen.

Unsere Orgeln erklingen täglich in der Mittagsandacht um 12.00 Uhr. Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie eines unserer vielen Konzerte: Internationaler Orgelsommer, OrgelPunkt, Orgel aus der Nähe etc.

MICHEL-TÜRMER

Wenn der Wind günstig steht, sind seine Choräle bis in die geschäftige City zu hören. Seit 300 Jahren lädt er mit seinem musikalischen Gruß vom Michel zu einem Moment des Innehaltens ein: Der Michel-Türmer spielt morgens und abends Choräle in alle vier Himmelsrichtungen. Der Trompeter steht in der Hamburger Tradition des Amtes der Turmbläser, und auch die Anwohner wissen den musikalischen Segen ihres großen Nachbarn zu schätzen.

Blasinstrumente stehen auch im Mittelpunkt des Posaunen-chors St. Michaelis, dem ältesten Ensemble am Michel. Er ist regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten zu hören und veranstaltet jährlich ein Faschings- sowie ein Adventskonzert.

ORGELN TÜRMER



*Und wann findet
das nächste
Orgelkonzert statt?*



*Mehr zum
Michel-Türmer*

BESUCH KIRCHE

POWALLA FORUM – BESUCHERZENTRUM SANKT MICHAELIS

In unserem Besucherzentrum heißen wir unsere Gäste willkommen!

Bis zu 1,5 Mio. Besucher aus aller Welt möchten jährlich unseren Michel erleben. Im 2022 eröffneten Besucherzentrum Sankt Michaelis finden Sie erste Orientierung. Sie können Tickets für den Besuch von Turm und Krypta und für alle Michel-Konzerte kaufen. In unserem Shop sind mehr als 200 Produkte im Angebot.

Ganz besondere Einblicke bietet der fünf Meter hohe Medienturm, der rundum bespielt wird und unsere Gäste auf eine virtuelle Reise von der Krypta über den Kirchraum bis zum Turm mitnimmt. Benannt wurde das Besucherzentrum Sankt Michaelis nach den Mäzenen Günter und Lieselotte Powalla, denen unser Michel sehr am Herzen lag. Sie unterstützten den Michel mit großzügigen Spenden, insbesondere bei der Sanierung der Kirche und der Orgelanlage.

KIRCHE

Weiß, Gold und ganz viel Licht: So lädt der Michel seine Gäste zum Innehalten und Staunen ein. Hier gibt es viel zu entdecken. Hätten Sie vermutet, dass das Altarbild aus Glasmosaiksteinen zusammengesetzt ist? Der 20 Meter hohe Altar selbst besteht ebenso wie die Kanzel und der Taufstein aus Marmor. Die ältesten Gegenstände im Michel sind der in Italien gefertigte Taufstein und der Gotteskasten, beide von 1763!

Viele Gäste staunen über die reiche Verzierung des Kirchengestühls im vorderen Teil. Diese Bänke wurden für Mitglieder des Senats, für den Kirchenvorstand und kirchliche Würdenträger geschaffen. In den Gottesdiensten finden gut 1600 Menschen in unserem Michel Platz.

Kaum zu glauben, dass diese prächtige Kirche so viel überstanden hat: Zweimal brannte sie vollständig nieder, 1750 und 1906; beide Male wurde sie wieder aufgebaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche schwer beschädigt, doch die Hamburger sorgten dafür, dass der Michel weiterhin Wahrzeichen ihrer Heimat blieb.



Hier können Sie
Ihren **Michelbesuch**
vorbereiten



Foto © Michael Kutz



Foto © Meike Uhlenberg

KRYPTA

Sie war Zuflucht für die Lebenden und letzte Ruhestätte für die Toten: die Krypta unter dem Kirchenschiff. Im 18. und 19. Jahrhundert wurden hier mehr als 2000 Menschen beigesetzt. Diese Praxis fand gegen Ende der Besetzung Hamburgs durch Napoleons Soldaten (1806–1814) ein jähes Ende. Beisetzungen innerhalb der Stadt wurden verboten, die Gräber in der Krypta gerieten in Vergessenheit.

Nach dem Brand von 1906 wurde der Fußboden der Kirche mit Stahlbeton verstärkt. Dieser Umstand sorgte dafür, dass die Krypta später einmal Leben retten sollte: Während der Bombenangriffe 1943 bot sie genau wie die Kirche selbst zahlreichen Hamburgern Zuflucht und Schutz. Heute wird die behutsam sanierte Krypta für Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen genutzt und steht Besuchern offen.

TURM

Hier oben liegt Ihnen Hamburg zu Füßen: Der 132 Meter hohe Kirchturm bietet den schönsten Blick auf Stadt und Hafen. Hoch zur Aussichtsplattform geht es entweder zu Fuß über 452 Stufen oder nach 54 Stufen mit dem Fahrstuhl.

Zehn Glocken läuten im Michel, vier davon sind Uhrschlagglocken, die man sehen kann, wenn man auf der Aussichtsplattform den Kopf in den Nacken legt. Sie geben den Takt der Stadt an – genauso wie die größte Turmuhr Deutschlands: Acht Meter misst sie im Durchmesser. Sie war zudem die erste Turmuhr mit zwei Zeigern; der große Zeiger ist beinahe fünf Meter lang.

Früher versahen die sogenannten Türmer ihren Dienst im Kirchturm, um bei Gefahr Alarm schlagen zu können. Heute hat der Kirchturm andere Bewohner: Auf Höhe der Läuteglocken sind die Michel-Bienen zu Hause und produzieren Honig, der im Shop des Besucherzentrums verkauft wird.

KRYPTA TURM



Informationen
zum Besuch von
Krypta und Turm

KINDER JUGEND LICHE

KINDER

Sonntags um 10.00 Uhr gehört unser Michel (auch)

den Kindern. Denn neben der Messe für die Großen gibt es für sie einen eigenen Gottesdienst. Am Eingang wartet schon das Kinderkirchen-Team. Nach der ersten Lesung gehen die Kinder (im Alter zwischen 4 und 11 Jahren) in den Kirchsaal. Dort gibt es eine spannende Geschichte, ein gemeinsames Gebet und ein Bastelangebot. Zum Abendmahl treffen sich die Familien wieder in der Kirche.

In der Kita St. Michaelis werden Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zur Einschulung alters- und entwicklungsgerecht betreut. Sprachförderung, Brückenzeit (das letzte Jahr vor der Einschulung) und musikalische Frühförderung gehören unter anderem zum pädagogischen Angebot. Die Kinder werden mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht, feiern gemeinsam wöchentliche Andachten und christliche Feste und lernen andere Religionen kennen.

JUGENDLICHE

Was beschäftigt euch? Was glaubt ihr? Wie stellt ihr euch Gott vor?

Im Konfirmandenunterricht ist Raum für viele Fragen. Jugendlichen ab 12 Jahren (auch aus anderen Gemeinden) bieten wir am Michel die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben – mit Konfi-Tagen, Gottesdiensten, Projekten und Reisen. Wer noch nicht getauft ist, kann sich während der Konfirmandenzeit taufen lassen. Und wer Lust dazu hat, engagiert sich nach der eigenen Konfirmation als Teamer in der Gemeinde.

Kirche mitgestalten? Das geht in der Praytime, einem Gottesdienst, in dem Jugendliche selbst Gebete formulieren und Teile der Predigt übernehmen. Die Jugendband des Michel nimmt in Popsongs Fragen des Glaubens auf, beschreibt Ängste und Sorgen. Über biblische Themen ins Gespräch kommen: Das ist Praytime.



Nähere Informationen
zu Kinder und
Jugendliche
finden Sie hier



Foto © St. Michaelis



Foto © Romanus Fuhrmann

MICHELENTDECKER

Wer will dem Michel seine Geheimnisse entlocken? Bei den Michelentdeckern lässt er sich von Schulkindern ganz genau unter die Lupe nehmen. Zwei große Brände und den Zweiten Weltkrieg hat die Kirche überstanden. Während der Michelentdecker-Führung wird die aufregende Geschichte für Kinder und Jugendliche anschaulich und lebendig. Und wer sich in der Kirche noch nicht so recht auskennt, lernt einiges über Altar, Engel und Orgeln. Gemeinsam geht es ganz nach unten, zur Erkundung der Krypta, und dann hoch hinauf auf den Turm, wo der tolle Ausblick über Hamburg wartet.

Michelentdecker-Führungen können von Schulkassen (Jahrgang 3 bis 7) mit mindestens zwei erwachsenen Begleitern (Lehrkräfte oder Eltern) gebucht werden.

GLOCKENWERKSTATT

Warum hängen in einer Kirche Glocken und wieso werden sie überhaupt geläutet? Da müssen auch manche Erwachsene passen. In unserer Glockenwerkstatt auf dem dritten Turmboden finden Kinder und Jugendliche (Jahrgang 3 bis 7) Antworten auf (fast) alle Fragen rund um Kirchenglocken. Auch die Geschichte Hamburgs kommt dabei nicht zu kurz. Das schulfachübergreifende Wissen wird altersgerecht und spannend vermittelt. Zum Schluss kann man den Glocken aus nächster Nähe bei ihrer lautstarken Arbeit zuschauen und oben auf dem Turm den Blick über die Hansestadt genießen.

Besuche in der Glockenwerkstatt können von Schulkassen mit mindestens zwei erwachsenen Begleitern (Lehrkräfte oder Eltern) gebucht werden.

MICHELENTDECKER GLOCKENWERKSTATT



Nähere Information zum
Michelbesuch und
Führungen
finden Sie hier

MICHEL TREFF KULTUR PUNKT

MICHEL TREFF

Am Michel muss niemand allein sein! In unserem Micheltreff kommen Menschen mit vielen Interessen und unterschiedlicher Altersgruppen zusammen. Der Micheltreff ist an mindestens fünf Tagen in der Woche geöffnet. Ob Michelfrühstück oder Sonntagsessen, Plattdeutscher Theaternachmittag oder Heiligabendfeier, Gruppenangebote oder Spaziergänge in der Umgebung Hamburgs – die Angebote im Micheltreff sind bunt und ganz unterschiedlich. Kommen Sie vorbei!

Wer gut erhaltene Kleidung für wenig Geld sucht, könnte bei Jack un Bux etwas Schönes finden.

Höhepunkte zu Weihnachten sind die Aktion „Wünsch dir was“ und das Michel-Segenslicht. Durch die Ideen und das Engagement zahlreicher Menschen entsteht ein vielfältiges Programm. Zum Teilnehmen und Mitmachen sind alle herzlich willkommen.

KULTURPUNKT

Sie sind gesellschaftspolitisch und kulturell vielseitig interessiert?

Im Michel setzt die Veranstaltungsreihe „kultur.punkt“ spannende thematische Impulse. Regelmäßig stattfindende Vortragsabende und Exkursionen widmen sich den Themenbereichen „Kunst und Kultur“, „Gesellschaft und Politik“ und „Religion und Philosophie“. Die Veranstaltungsreihe soll Räume zum Vordenken und Nachdenken öffnen und Brückenschläge zwischen unterschiedlichen Perspektiven auf zentrale Fragestellungen unserer Zeit ermöglichen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Die Veranstaltungen finden in der Regel einmal monatlich in der Krypta oder im Gemeindehaus statt. Der Eintritt zu Vortragsveranstaltungen ist frei.



Angebote für
Erwachsene
finden Sie hier



Foto © Stefan Holtmann



Foto © Romanus Fuhrmann

SPENDEN FÜLLEN DEN MICHEL MIT LEBEN

Wussten Sie, dass die Hauptkirche St. Michaelis nur 10 Prozent ihrer Ausgaben aus Kirchensteuermitteln decken kann? Damit die Musik gespielt, die Kirche geheizt, Konzerte organisiert werden, der Turm erhalten und auch Kinder und Jugendliche ihren Ort am Michel finden, sind wir auf Spenden angewiesen.

Unter dem Dach der Stiftung St. Michaelis versammeln sich Menschen, die unseren Michel fördern und damit für uns zur Stiftungsfamilie gehören. Gemeinsam mit ihnen erhalten wir unseren Michel und füllen ihn mit Leben – für uns selbst und zukünftige Generationen. Mit ungewöhnlichen Spendenkampagnen gelingt uns dies auch dann, wenn große Summen benötigt werden, wie zum Beispiel für umfangreiche Sanierungen. Dass wir uns bisher auf viele Freundinnen und Freunde verlassen können, erfreut unser Herz und wir sind neugierig auf weitere Förderer.

DEN MICHEL IN DIE ZUKUNFT TRAGEN

Mit einer Testamentsspende oder eine Zustiftung tragen Sie dazu bei, unseren Michel für zukünftige Generationen zu erhalten. Schon heute tragen Testamentsspenden entscheidend zur Finanzierung von großen Reparaturen an der Kirche oder der Orgelanlage bei.

Als besonderen Dank verewigen wir die Namen von Zustiftern und Testamentsspendern in der Stifterlade. Für jeden neuen Namen drucken wir ein Blatt auf historischen Druckmaschinen im Museum der Arbeit. In der jährlichen Stiftungsversammlung werden sie der Stifterlade beigelegt. In der Woche vor dem Ewigkeitssonntag werden die Namen verstorbener Spender aus der Stifterlade jedes Jahr in einer Mittagsandacht verlesen. Testamentsspenden an die Stiftung St. Michaelis sind von der Steuer befreit und kommen voll dem von Ihnen gewählten Zweck zugute.

SPENDEN ZUKUNFT

Spendenkonto Stiftung St. Michaelis
IBAN DE66 2005 0550 1226 1281 20
BIC HASPDEHHXXX



Ihre Spende
erhält unseren
Michel und
füllt ihn mit Leben

EHREN AMT GAST GEBER

MITMACHEN AM MICHEL

Weit mehr als 400 Menschen engagieren sich im Ehrenamt.

Sie begrüßen Gäste, verschönern die Kirche und unterstützen bei Konzerten, arbeiten in Gremien, gestalten Feste, singen und musizieren in Chören, kümmern sich um Menschen in Not, begleiten Geflüchtete, sortieren Kleiderspenden und bringen viele eigene Ideen ein. Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter könnten viele Michelangebote nicht stattfinden.

Ob lang- oder kurzfristig, regelmäßig oder nur für einzelne Stunden: Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, am Michel ehrenamtlich mitzumachen. Für manche Tätigkeit wie zum Beispiel Kirchenführungen werden unsere Ehrenamtlichen entsprechend fortgebildet. Wir freuen uns, wenn auch Sie unseren Michel mitgestalten möchten. Sprechen Sie uns bitte an!

WERDEN SIE MICHEL-GASTGEBER

Am Michel wird viel und gern gefeiert. Für das Wohlbefinden unserer Gäste sorgen unsere Ehrenamtlichen des Veranstaltungsteams. Als Michel-Gastgeber sind sie wahre Profis im Organisieren von Festlichkeiten: große Feste auf dem Kirchplatz, Empfänge nach Konzerten, die Betreuung von Künstlern in den Pausen oder Versammlungen der Stiftung.

Unsere guten Geister können (fast) alles: Sie backen Torten und grillen Würstchen, bauen Stände auf und tragen Geschirrberge ab, kümmern sich um eine Stärkung für Künstler und schenken Glühwein aus. Ohne sie könnte der Michel kein so guter Gastgeber für bis zu 1,5 Mio. Gäste sein, die jedes Jahr unseren Michel besuchen. Sie können sich vorstellen, Teil unseres Teams zu werden? Dann melden Sie sich gern!



Hier finden Sie
spannende neue
Aufgaben



Foto © Miguel Ferráz



MICHEL-TAFELN

Am Michel gibt es ein einzigartiges Stadtgedächtnis, das jedem offensteht: Seit 1994 verlegt die Stiftung St. Michaelis im Pflaster des Kirchplatzes gemeinsam mit der Hamburger Sparkasse Michel-Tafeln, auf denen Interessierte mit einer Wunschgravur persönliche Spuren hinterlassen können.

Mehr als 200 Michel-Tafeln mit 10.700 Gravuren und 17.300 Namen wurden bereits ins Pflaster eingelassen, einmal im Jahr kommen neue Tafeln hinzu. Die Themen der Gravuren lesen sich wie eine persönliche Geschichte, an der Tausende mitgeschrieben haben: Danksagungen an besondere Menschen, Erinnerungen an bewegende Lebensmomente, Liebeserklärungen oder Abschiede. Aus den Erlösen der Aktion fördert die Stiftung St. Michaelis Projekte am Hamburger Michel.

GEMEINSCHAFTSGRABSTÄTTE ST. MICHAELIS

Auch im Tod hat die Gemeinschaft des Michel Bestand: 1997 haben sich Gemeindeglieder der Hauptkirche St. Michaelis im Verein Gemeinschaftsgrabstätte St. Michaelis e. V. zusammen gefunden. Sie haben einen Grabplatz auf einer Waldlichtung als Gemeinschaftsgrabstätte erworben und wissen, dass sie dort ihre letzte Ruhe finden werden. Als Gemeindeglied von St. Michaelis können Sie Mitglied im Verein werden.

An jedem Ewigkeitssonntag treffen sich die Mitglieder an der Grabstätte und gedenken der Verstorbenen. Verstirbt ein Mitglied, werden alle lebenden Mitglieder zur Trauerfeier und Beisetzung eingeladen. Gemeinsam nimmt man Abschied in der Gewissheit, im Leben und im Tod verbunden zu bleiben.

TAFELN GEMEIN SCHAFT



Hier geht's zu
Ihrer persönlichen
Michel-Tafelgravur



Nähere Informationen
zur Gemeinschafts-
grabstätte
finden Sie hier



St. Michaelis

MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNS!

Hauptkirche St. Michaelis

Englische Planke 1

20459 Hamburg

Telefon 040 37678–0

E-Mail info@st-michaelis.de

 www.st-michaelis.de

 [st_michaelis](https://www.instagram.com/st_michaelis)

 [michel.hamburg](https://www.facebook.com/michel.hamburg)

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHE, BESUCHERZENTRUM, TURM UND KRYPTA

November bis März täglich von 10.00–18.00 Uhr

April und Oktober täglich von 09.00–19.00 Uhr

Mai bis September täglich von 09.00–20.00 Uhr

MICHEL-SPENDENKONTEN

Hauptkirche St. Michaelis

IBAN DE49 2005 0550 1226 1252 25 BIC HASPDEHHXXX

Stiftung St. Michaelis

IBAN DE66 2005 0550 1226 1281 20 BIC HASPDEHHXXX



Jetzt Michel-Newsletter abonnieren

<https://www.st-michaelis.de/service/newsletter>

